



Schwungvoll brachten die Schülerinnen und Schüler des Schelztor-Gymnasiums die Musik aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ auf die Bühne.

Foto: Melanie Knauer

Schelztor-Gymnasium Esslingen

Kurzweiliges Musical zum Schuljubiläum

Einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahres war die Produktion von Songs und Szenen aus Leonard Bernsteins „West Side Story“. Mehr als 100 Teilnehmer aus den Bereichen Chor, Orchester, Tanz, Kunst und Literatur brachten den Flair des 1957 in New York City uraufgeführten Werks in der Aula der Hochschule Esslingen zu Gehör. Man möchte meinen, dass dieses opulente aber schwungvolle Werk für ein Schülerensemble zu anspruchsvoll ist. Hat

doch jeder die professionellen Aufnahmen im Ohr, die durch Gassenhauer wie „Maria“, „Tonight“ oder auch den „Jet-Song“ repräsentiert sind. Die Schelztor-Schülerinnen und Schüler zeigten aber, dass die facettenreiche Musik sich sehr wohl für ein Schulensemble eignet. Im Arrangement von Jens Paulus und Steffi Bade-Bräuning schufen sie einen maßgeschneiderten musikalischen Fluss und verbanden die Nummern mit erzählenden Passagen. So ent-

stand eine kurzweilige Musicalfassung, die die Geschichte der verfeindeten Jugendbanden Jets und Sharks lebendig und farbenfroh nach Esslingen brachte.

Die Handlung, die angelehnt an die Geschichte von Shakespeares „Romeo und Julia“ seit ihrer Entstehung nichts von ihrer Aktualität eingebüßt hat, wurde von den jungen Künstlern mit Verve und musikalischem Feingefühl dargeboten. In den Hauptrollen überzeugten Johanna

Reithmeier/ Carlotta Schulze (Maria) und Benedikt Hörner (Tony) durch charakterstarken Ausdruck und feine Tongebung. Zum „Dance at the Gym“ konnten die Jazzis des TSV RSK Esslingen gewonnen werden, die eine Gruppe dynamischer Tänzer vorstellten. So füllten sie gemeinsam mit dem Orchester den Saal mit bewegenden Mambo- und Cha-Cha-Rhythmen. Chor und Orchester musizierten die rhythmischen und harmonischen Feinheiten des Werks

mit Lust und Präzision. Elf Lehrkräfte zeichneten für diese beeindruckende Produktion verantwortlich. Hervorzuheben sind die für das Bühnenbild verantwortlichen Kunstlehrerinnen Sonja Kalkhoff und Monika Schittenhelm sowie Paul Theis als Chorleiter und Steffi Bade-Bräuning als musikalische Gesamtleitung, die die Aufführung in feiner Abstimmung leiteten. Ein gelungener Abend, der für die Besucher noch lange weiterklang.